

Datum 25.10.2022
Empfehlung:
Kaufen/buy (Kaufen/buy)
PT: € 10,10 (alt*: € 8,90)



EQUITS GmbH
 Am Schieferstein 3
 D-60435 Frankfurt

Heidelberg Pharma AG

Branche: Pharma
 Segment: Prime Standard
 ISIN: DE000 A11QVV0
 Reuters: HPHA.DE

Kurs (24.10.2022): € 5,40
 Marktkapitalisierung (in Mio.) € 251,6
 EV (in Mio.) € 268,3
 Ø-Volumen in T€ (100 Tage) 16,91
 52W Hoch € 6,40
 52W Tief € 3,41

Finanzkalender

Zw-Mitteil. III.Q/22 13.10.2022

Aktionärsstruktur

Streubesitz 14%
 Dietmar Hopp + Beteiligungen 46%
 Huadong (HMIH, Hongkong) 35%
 Organe 5%

Kursentwicklung



Thomas J. Schießle

ts@equits.de

+49 (0)69 95 45 43 60

Daniel Großjohann

dg@equits.de

+49 (0)69 95 41 16 08

Heidelberg Pharma AG

Solide Basis – Finanzierungsreichweite (Mitte 2025) bis zum angestrebten Studienabschluss von HDP 101 ausgeweitet

Wie **erwartet, wurde die Finanzplanung** vor dem Hintergrund der strategischen Zusammenarbeit mit dem Pharma-Multi Huadong Medicine (Huadong) und der abgeschlossenen Barkapitalerhöhung **aktualisiert**. Der Cash-Reach weitet sich deutlich auf „**Mitte 2025**“. Angestrebte zusätzliche Partnerschaften (jüngst mit Chiome Bioscience), wie auch angestrebte Erfolgsprämien aus dem Heritage-Portfolio sind darin nicht enthalten.

Die Entwicklungsfortschritte in den ATAC®-Programmen bzw. in der wachsenden Zahl der Partnerprogramme **validiert zum wiederholten Mal die Robustheit des Geschäftsmodells** und verbessert das Chance-/Risiko-Verhältnis (und schließlich auch den NAV-Wert) erneut.

Der Zielkurs steigt - Kaufen.

- ✓ **Huadong** hatte in der **Barkapitalerhöhung** (bis 30.08.22: 11:4 zu € 6,44/Aktie auf 46,58 Mio. Stück; Brutto-Erlös: ~ € 80 Mio.) ca. 11,8 Mio. Aktien gezeichnet und ist **zweiter strategischer Aktionär** (Anteilsgewicht: 35 %) nach Dietmar Hopp + Beteiligungen (ca.46 %). Damit und mit der Entsendung von zwei Vertretern in den AR unterstreicht Huadong die hohe Bedeutung der Zusammenarbeit.
- ✓ Die am 04.10.22 angepasste **Guidance FY22 plant nun mit** der ersten Zahlung von Huadong und der Barkapitalerhöhung (Umsatz + sonst. Erträge: € 18,5 – € 20,5 Mio.; Vj.: € 2,3 Mio.); EBIT: € -16,0 – € -20,0 Mio.).
- ✓ **Die 9M/22-KPIs** zeigten ein höheres Aktivitätsniveau (Erträge: € 16,8 Mio.) und ein **9M/22-EPS: € -0,39/Aktie (Vj.: € -0,59)**. Der Cashflow betrug € -1,2 Mio. (Vj.: € -19,4 Mio.). Durch die Huadong-Vorauszahlung, aber vor dem Eingang des Kapitalerhöhungsbetrags, stieg der Cashbestand (31.08.22) auf € 10,5 Mio.
- ✓ Das Leitprojekt **HDP-101** (Indikation: rezidiviertes/refraktäres Multiples Myelom) startete die Phase 1/2a in 02/22 mit dem ersten Patienten. Eine steigende Anzahl von Studienzentren rekrutiert aktuell Patienten für die **dritten Dosiskohorte. Erste Sicherheits-Daten könnten bis 12/22 vorliegen.**
- ✓ Der **Partner Magenta** nahm in 03/22 den ersten Patienten in die **Phase 1/2 mit MGTA-117 in r/r AML auf** (Daten gegen Jahresende 2022 erwartet). Das zweite Projekt CD45-ADC (Zielmolekül CD45 gegen Autoimmune-Erkrankungen) wird in vorklinischen Arbeiten validiert.
- ✓ **Partner Takeda** erwarb in 09/22 eine exklusive **Lizenz für die kommerzielle Entwicklung** eines Antikörper-Amanitin-Konjugats mit einem bereits ausgewählten Zielmolekül.
- ✓ **Partner Telix** strebt die zügige Zulassung (Ph 3- „ZIRCON“-Studie Daten bis 12/22 erwartet) von **TLX250-CDx** zur Diagnose von Nierenkrebs an. **“Breakthrough“-Designation** wurde erteilt und Indikations-Ausweitung ist angestrebt.
- ✓ Beim **Partner RedHill Biopharma** hatte die **Ph 2/ 3** mit RHB-107 Monotherapie von **Covid-Patienten** erfreuliche erste Daten geliefert. Gespräche mit der US-FDA zur Weiterentwicklung laufen. Indikationsausweitungen werden vorbereitet.

Ausblick: Ende des Jahres werden erste Daten von HDP-101 erwartet.

Kennzahlenübersicht - Heidelberg Pharma AG

(30.11. - in EUR m)	Einnahmen*	EBITDA	EBIT	EPS	EV/Umsatz	KGV
2020	9,6	-17,6	-18,3	-0,61	31,0	-16,1
2021	2,3	-24,8	-25,6	-0,80	199,1	-17,3
2022e	19,4	-19,0	-19,6	-0,47	13,8	-11,6
2023e	26,8	-21,0	-21,5	-0,49	10,0	-10,9
2024e	32,3	-17,9	-18,5	-0,42	8,3	-13,0

*) **Einnahmen = Umsätze + sonstige Erträge**

Quelle: Unternehmensangaben (Historie), EQUITS (Prognose, Kennzahlen)

Heidelberg Pharma AG (FWB: HPHA) ist in diesem Jahr in eine **neue Phase der Unternehmensentwicklung eingetreten**. Nach mehrjährigen präklinischen Prüfungen sind inzwischen die ersten zwei ATAC®-Wirkstoffe in die klinische Prüfung gebracht worden (HDP-101, ein eigenes Projekt von Heidelberg Pharma sowie MGTA-117, ein vom Partner Magenta entwickeltes ATAC®).

Die strategische Zielsetzung, ein globaler ADC-Player zu werden, wurde ganz wesentlich beschleunigt, als Anfang März das mit ca. 11.000 Mitarbeitern nicht nur in China tätige Pharmaunternehmen **Huadong Medicine Co., Ltd.** - mit Schwerpunkt auf Onkologie und ADC-Forschung, **Entwicklung und Vermarktung - einen fast eine Milliarde US-Dollar schweren** exklusiven Entwicklungs- und Vermarktungsvertrag unterzeichnete.

Mit der proprietären ATAC®-Technologieplattform – bestehend aus innovativen, mit dem Zellgift Amanitin „**bewaffneten**“, **Antikörper-Wirkstoffen (Antibody Drug Conjugates – ADCs)** – geht man in der **Bekämpfung von Krebszellen neue Wege**. Gezielt mit einem gekoppelten Antikörper dorthin gebracht, wird das Amanitin freigesetzt und hemmt als einzig bekanntes Zellgift **die RNA-Polymerase II**, was bei den infiltrierten Krebszellen zum sogenannten programmierten Zelltod (Apoptose) führt. Dieses Wirkprinzip soll in **einer Reihe von großen Onkologie-Indikationen** mit hohem medizinischem Bedarf **eingesetzt werden**. Die Eigenentwicklungen und die bestehenden, sowie die angestrebten Auslizenzierungen erfolgen exklusiv jeweils für ein bestimmtes Antigen (biologisches Zielprotein) und können so zu einer **Vielzahl unterschiedlicher Produkte in unterschiedlichen Indikationen** führen. In Kooperation mit Produktionspartnern (B-2-B-Aktivitäten) werden auch die Lizenzpartner bei Bedarf mit in GMP-Qualität hergestelltem Amanitin-Linker-Material (oder technologischer Unterstützung) beliefert.

Die positive Entwicklung und Bedeutung der ADC-Technologien innerhalb der Pharma- und Biotechnologieindustrie wachsen seit Jahren und haben in jüngster Zeit an Dynamik zugenommen. Nachdem Pfizer im Jahr 2000 Mylotarg, das erste Antikörper-Wirkstoff-Konjugat, auf den Markt gebracht hatte, dauerte es doch weitere 11 Jahre, bis das nächste ADC (Seagen's Adcetris) die Marktzulassung bekam. Mit **inzwischen 12 von der FDA - und weiteren sechs von weiteren Behörden - zugelassenen Antibody Drug Conjugates (ADCs)** und einer Vielzahl mehr in der klinischen Entwicklung sind ADCs ein sehr dynamisches Entwicklungsfeld in der Onkologie. Dies wurde auch auf der diesjährigen Jahrestagung der American Society of Clinical Oncology (ASCO) deutlich, bei der ADCs die **zweithöchste Zahl an Abstracts zu klinischen Studien** mit neuen therapeutischen Wirkstoffen aufweisen konnten, und nur von Studien mit niedrigmolekularen Wirkstoffen (small molecules) übertroffen wurden.

Laut einem Bericht von Grand View Research, Inc. soll der weltweite Markt für ADCs **bis 2028 voraussichtlich ein Volumen von \$ 23,9 Mrd.** erreichen, das entspricht einem Anstieg von \$ 14 Mrd. gegenüber der bisherigen Prognose für 2025. Treiber sind **steigende Krebsinzidenzen** in Verbindung mit einer wachsenden geriatrischen Bevölkerung. Schätzungen zufolge werden bis zum Jahr 2035 fast 46 % aller Krebsfälle auf Menschen in der Altersgruppe von 75 Jahren und älter entfallen. Darüber hinaus wird das Wachstum durch **den Anstieg der Krebsprävalenz in den Schwellenländern** weiter angekurbelt. Die **Zahl der klinischen Entwicklungskandidaten lag 2021 mit 137 ADCs leicht unter dem Niveau des Vorjahres (2020: 139)**. Weitere 75 Kandidaten befanden sich in der präklinischen Entwicklung (2020: 79) (Quelle: BCIQ).

Sehr dynamisch ist auch der **ADC-Lizenzmarkt**. Erst im August wurde bekannt, dass **Merck & Co.** mit **Kelun-Biotech** eine Partnerschafts- und exklusive Lizenzvereinbarung zur **ADC-Entwicklung zur Behandlung solider Tumore** abgeschlossen hat. Die Transaktion, bei der

Kelun-Biotech (eine Holding-Tochtergesellschaft von Sichuan Kelun Pharmaceutical, China; 002422.SZ) eine Vorauszahlung in Höhe von \$ 35 Mio. erhalten wird und das Potenzial auf **weitere kommerzielle Zahlungen in Höhe von insgesamt bis zu \$ 901 Mio.** - abhängig von bestimmten Meilensteinen - hat. Zusammen wird man in frühen klinischen Entwicklungsplänen auch die Prüfung von SKB-264 als Monotherapie und in Kombination mit KEYTRUDA (Pembrolizumab) für fortgeschrittene solide Tumore vorantreiben.

Huadong zusätzlicher strategischer Investor und Lizenzpartner an Bord.

Die Zulassung von inzwischen zwei Kliniktests für den einzigartigen ADC-Behandlungsansatz mit dem Pilz-Toxin Amanitin (ATAC®-Technologieplattform) hat **Huadong Medicine Co., Ltd., Hangzhou, China (000963.SZ; Huadong), offensichtlich überzeugt.** Der **fast eine Milliarde US-Dollar schwere Vertrag** (sogenannte „Bio-\$“) über die exklusiven Entwicklungs- und Vermarktungsrechte für die Region Asien (ex Japan) stärkt das ADC-Portfolio von Huadong und erweitert ihre ADC-Forschungskapazitäten. In mehreren Provinzen in China verfügt Huadong Medicine über ein **Netzwerk von Entwicklungs- und Produktionsstandorten**, die auch mehrere CEP- und FDA-Zertifikate für Wirkstoffproduktion (APIs) vorweisen können. Was ADC-Wirkstoffe betrifft, existiert bereits ein Eco-System aus Tochter- und eigenkapitalunterlegten Partner-Unternehmen, was durch die Zusammenarbeit mit Heidelberg Pharma in Richtung Europa ergänzt werden soll.

Bar-Kapitalerhöhung weitet Reichweite massiv bis Mitte 2025 aus

Für diese strategische Partnerschaft hat Huadong in Summe ca. € 105 Mio. in Aktien investiert, davon in der **Bar-Kapitalerhöhung ca. € 80 Mio.** (neue Aktien zu € 6,44/Aktie), die dem Biotech-Unternehmen zugeflossen sind. **Huadong** hat sich dazu auch Heidelberg Pharma-Aktien von der Ankeraktionärin **dievini**, gekauft, die seit der Bezugsrechtsemission im August noch **46 %** des um 12,4 Mio. Aktien auf 46,6 Mio. erhöhten Grundkapitals halten. **Huadong hat sich somit mit 35 % direkt beteiligt.**

22er Guidance-Anpassung nach Huadong Closing

Die am 24.03.22 erstveröffentlichte **Guidance FY 22** plante ursprünglich im Vergleich zum FY 21 mit niedrigeren Erträgen und aufgrund **des Eintritts in die klinische Entwicklung mit steigenden F&E-Kosten:** Die Lizenzvereinbarung mit Huadong und die damit verbundene Lizenzzahlung erhöhten die Umsatzerlöse deutlich und am **04.10.22** wurde die Finanzplanung für FY 22 des Konzerns **angepasst.**

Das Unternehmen geht auf Basis der aktualisierten Planung sowie der im August abgeschlossenen Kapitalerhöhung von einer **Finanzierungsreichweite bis Mitte 2025** aus, wie auch in der Zwischenmitteilung für die 9M/22-Periode veröffentlicht wurde.

Die **aktualisierte 22er-Guidance** sieht Jahreseinnahmen (bestehend aus Umsätzen und sonstigen Erträgen) zwischen € 18,5 und € 20,5 Mio. (zuvor: € 7,5 – € 9,5 Mio.) vor. Die Entwicklungsaufwendungen blieben aufgrund der späteren Produktion von Zwischenstufen für die Nachfolgekandidaten unter Plan. Damit sinken die betrieblichen Aufwendungen, die sich in einem Korridor zwischen € 35,0 und € 39,0 Mio. (zuvor: € 41,0 – € 45,0 Mio.) bewegen. Beide

Faktoren beeinflussen das Betriebsergebnis, das sich wesentlich verbessern und den Finanzmittelbedarf für das Geschäftsjahr 2022 verringern wird. Das **Plan-EBIT** (Betriebsergebnis) soll zwischen € -16,0 und € -20,0 Mio. (zuvor: € -32,5 – € -36,5 Mio.) liegen. **Der Finanzmittelbedarf sollte sich im FY 22 ursprünglich** in einem Korridor zwischen € 33,0 – € 37,0 Mio. bewegen. Nach der Planungsanpassung rechnet das Management für FY 22 mit einem Finanzmittelbedarf von € 8,0 – € 11,0 Mio. D. h der monatliche Barmittelverbrauch dürfte sich zwischen € 0,6 – € 0,9 Mio. pro Monat (zuvor: € 2,8 – € 3,1 Mio.) bewegen.

EQUI.TS-Schätzung FY 22 nach Huadong-Deal angepasst

Wir orientieren unser Prognosemodell an dem Finanzausblick des Managements und passen entsprechend an. Unsere aktuelle Planung rechnet für das Geschäftsjahr FY 22 (01.12.21-30.11.22) mit **Einnahmen in Höhe von ca. € 19,4 Mio.** (FY 21: € 2,3 Mio.) Das **negative EBIT würde sich** somit um ca. € 6 Mio. auf € -19,6 Mio. **verringern.**

Der weitere Aufbau einer eigenen ATAC®-Pipeline, insbesondere die geplanten präklinischen und klinischen Aktivitäten mit HDP-102 und HDP-103 und die fortschreitende klinische Prüfung mit HDP-101 werden künftig die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung nachhaltig steigen lassen. Dieser **planmäßig, wachsende Finanzbedarf** in der Unternehmensstrategie ist bis **voraussichtlich Mitte 2025**, dann wenn auch das Führungsprojekt HDP-101 seine klinischen Tests u.E. beendet haben könnte, **finanziert.**

Insbesondere durch neuerliche Lizenzierung der ATAC®-Technologie an zusätzliche Partner sollen zusätzliche Finanzmittel eingeworben werden, bevor aus heutiger Sicht u.E. die **Gewinnschwelle 2026 erreicht** werden könnte. Übrigens: Die steuerlichen Verlustvorträge zum 30.11.21 entfallen gemäß Steuerberechnung im Wesentlichen auf die Heidelberg Pharma AG: € 218,2Mio. **Verlustvortrag** für Zwecke der Körperschaftsteuer; € 215,2 Mio. für Zwecke der Gewerbesteuer) und **können dort unbegrenzt vorgetragen werden.**

9M/22 noch ohne wesentlichen operativen Huadong -Einfluss

Der Geschäftsverlauf in der **9M/22-Periode** (01.12.21-31.08.22) stand im Zeichen der ersten Kliniktests mit HDP-101, der wachsenden Zahl an ATAC®-Partnerschaften und schließlich der wegweisenden strategischen Partnerschaftsvereinbarung mit Huadong Medicine, wonach Huadong Anfang September, also im Schlussquartal des FY 22, ca. € 105 Mio. in Heidelberg Pharma-Aktien investierte. Davon flossen ca. € 80 Mio. aus der vereinbarten Bezugsrechtskapitalerhöhung zu, die für die Durchführung der laufenden Phase I-Studie mit HDP-101, für die Weiterentwicklung der Folgeprojekte HDP-102 und HDP-103 sowie der ATAC®-Technologie verwendet werden sollen.

Die **Einnahmen** (Umsatzerlöse + sonstige Erträge) in Höhe von **€ 16,8 Mio. (Vorjahr: € 1,8 Mio.)** stammen im Wesentlichen aus den Kooperationsvereinbarungen für die ATAC®-Technologie (€ 15,3 Mio.; Vorjahr: € 7,8 Mio.) und den Serviceleistungen der Tochtergesellschaft Heidelberg Pharma Research GmbH (€ 0,4 Mio.). Die sonstigen Erträge lagen mit € 1,1 Mio. über Vorjahresniveau (€ 0,5 Mio.) und wurden maßgeblich durch Währungsgewinne und staatliche Fördermittel für Forschungsprojekte beeinflusst. Das **negative EPS reduzierte sich von € -0,59 im Vorjahr auf € -0,39, auch weil eine höhere Aktienanzahl zu berücksichtigen war.**

Die **betrieblichen Aufwendungen**, einschließlich der Abschreibungen, **stiegen um € 7,5 Mio. oder 37,3 % YoY.** Die mit 64 % Gewicht dominanten Kosten für **F&E in Höhe von € 17,7 Mio.** stiegen um € 3,6 Mio. im Vergleich zur Vorjahresperiode (€ 14,1 Mio.), aufgrund der Ausweitung

der kostenintensiven externen Herstellung aller drei ATAC®-Produktkandidaten und der Durchführung der Klinikstudie mit HDP-101. Die Herstellungskosten beliefen sich auf € 5,2 Mio. (Vorjahr: € 3,0 Mio.) und entsprachen 19 % der betrieblichen Aufwendungen. Die Verwaltungskosten (€ 4,1 Mio.; Vj. € 2,6 Mio.) stiegen insbesondere aufgrund der Beratungskosten im Zusammenhang mit der strategischen Partnerschaft mit Huadong.

Das **negative EBIT verkürzte sich** somit um ca. € 7,9 Mio. oder 42 % YoY auf € -10,77 Mio. Das **Periodenergebnis** verringerte sich ebenfalls auf € -13,22 Mio. (Vj.: € -18,85 Mio.). Auch der **betriebliche Kapitalabfluss verbesserte sich auf € -1,20 Mio. (Vj.: € -19,39 Mio.)**. Die liquiden Mittel wurden in der Zwischenmitteilung mit **€ 10,5 Mio. (31.08.21: € 13,6 Mio.)** beziffert und beinhalten noch nicht die **im September eingeworbenen Mittel aus der Kapitalerhöhung**.

Das **Eigenkapital** - vor der Eintragung der Barkapitalerhöhung am 02.09.22 - notierte mit € -6,1 Mio. deutlich unter dem Wert vom 30.11.2021 (€ 21,7 Mio.).

Wachstum auch bei Strukturen und Personalausstattung

Die angestrebte Intensivierung und Ausweitung der Entwicklungsarbeiten – nicht zuletzt durch eine wachsende Zahl an ATAC-Partnerschaften, zuletzt mit Chiome Bioscience und Takeda - hat auch Konsequenzen für die Personalentwicklung. Die **Zahl der Beschäftigten steigt** seit geraumer Zeit mit **zweistelliger Wachstumsrate**. Erstmals wurde nun im jüngsten 9-Monats Zwischenmitteilung über einen dreistelligen Personalstand (+ 13 % YoY auf 9M/22: **109 FTE**; 12M/21: 96 FTE) berichtet. Ein **weiterer Personalzuwachs** ist u.E. abzusehen.

2021 wurden Dr. Strassz, der bereits seit April 2020 als Senior Medical Officer im Unternehmen tätig war, zum Chief Medical Officer (CMO), Dr. Locher zum Chief Development Officer (CDO) und Dr. Badescu zum Chief Business Officer (CBO) berufen. Das **Executive Management Team** der Heidelberg Pharma besteht seither neben den **beiden Vorständen** Dr. Jan Schmidt-Brand (CEO+CFO) und Prof. Andreas Pahl (CSO), aus Dr. Andrés Strassz, Dr. Mathias Locher und Dr. George Badescu.

HDP-103 priorisiert - zügig in die Klinik

Durch die Huadong-Partnerschaft soll die Produktentwicklung künftig beschleunigt und die Medikamenten-Entwicklungs-Pipeline spürbar erweitert werden. Die Zusammenarbeit stärkt das ADC-Portfolio und erweitert die ADC-Forschungskapazitäten der Chinesen. Huadong wird asiatische Patienten in **globale klinische Studien (u.E. i.L.d.J. 2024e)** einbeziehen, um die Produktentwicklung zu beschleunigen. U.E. wichtig: Die **Produktion** der klinischen wie auch der kommerziellen **Wirkstoffmengen** bleibt dabei in wesentlichen Teilen (Linker, Payload) **in Händen von Heidelberg Pharma**, was das Wissen heute und Produkterlöse in Zukunft absichert. Mit Huadongs starker Entwicklungs- und Vermarktungsexpertise und ihrer Kenntnis der asiatischen Märkte werden – so die Zielsetzung - sowohl die Zeit bis zur Markteinführung verkürzt als auch die kommerziellen Möglichkeiten für künftige Medikamente aus Ladenburg in diese **bevölkerungsreichste Region der Welt maximiert**.

Im Detail: Heidelberg Pharma gewährt exklusive Entwicklungs- und Vermarktungsrechte für die ATAC®--Kandidaten **HDP-101** (BCMA-ATAC) sowie **HDP-103** (PSMA-ATAC) für die Region Asien und hat im Rahmen des Vertrags Anspruch auf eine Vorabzahlung in Höhe von US\$ 20 Mio. und

Meilensteinzahlungen von bis zu US\$ 449 Mio., sowie gestaffelte Umsatzbeteiligungen im einstelligen bis niedrigen zweistelligen Prozentbereich für jeden Medikamentenkandidaten. **HDP-103 war jüngst priorisiert worden und soll zügig in die Klinik vorgebracht werden**

Ferner: Heidelberg Pharma gewährt Huadong die exklusive Option für die Forschungskandidaten **HDP-102** (CD37-ATAC) und **HDP-104** (nicht-veröffentlichtes Zielmolekül) für Asien in einer Gesamthöhe von bis zu US\$ 461 Mio., sowie gestaffelte Umsatzbeteiligungen im einstelligen bis niedrigen zweistelligen Prozentbereich für jeden Kandidaten.

Und: Huadong hat das Recht auf Erstverhandlung einer Lizenz für die nächsten zwei ATAC®-Kandidaten für Asien, womit die Entwicklungspipeline mit ADC-Medikamentenkandidaten gestärkt werden soll.

Chart -Entwicklungs-Pipeline

HPHA Pipeline - zwei ATAC-Kandidaten in der Klinik

Erfolgreiche ATAC®-Kliniktests - Partnernetzwerk wächst - Altportfolio wird reifer und breiter

	Product	Target	Indication	Research	Preclinic	Phase I	Phase II	Phase III	Partner
ATAC® pipeline	HDP-101	BCMA	Multiple Myeloma (DBCL/CLL)						Huadong (Asia)
	HDP-102	CD37	NHL						Huadong (Asia, option)
	HDP-103	PSMA	Prostate cancer						Huadong (Asia)
	HDP-104	n/a	Undisclosed tumor indication						Huadong (Asia, option)
	HDP-XX	n/a	Solid & hematological malignancies						Proprietary
ATAC® partners	MGTA-ATACs	CD117, CD45	HSCs, conditioning programs for blood cancers and genetic diseases						Magenta
	TAK-ATAC	n/a	Oncology						Takeda
	CHIOME-ATAC	n/a	Oncology						Chiome
Legacy assets	TLX250-CDx	CA-IX	Renal and urothelial carcinoma, TNBC						Telix
	TLX250	CA-IX	Renal carcinoma						Telix
	RHB-107		Oncology/GI, Covid-19						RedHill
	LH011		Pancreatic						Link Health

Quelle: Heidelberg Pharma AG; Oktober 2022 - EQUI.TS GmbH Research

Entwicklungs-Arbeiten dürften künftig schneller und breiter werden

Der am weitesten fortgeschrittene eigene Produktkandidat **HDP-101, ein BCMA- Antikörper-Amanitin-Konjugat** für die Indikation Multiples Myelom („MM“), der **dritthäufigsten hämatologischen Krebsart**, hatte im Februar 2021 die Studienzulassung der US-FDA erhalten. Das Paul-Ehrlich-Institut, die zuständige deutsche Behörde, genehmigte die Studie im Juli 2021. **Erste Sicherheits-Daten könnten u.E. auf der 64. ASH-Konferenz im Dezember 2022 in New Orleans veröffentlicht werden.** Die offene, multizentrische Phase 1/2a-Studie wird HDP-101 für die Behandlung des rezidierten oder refraktären Multiplen Myeloms untersuchen, einer

Krebserkrankung des Knochenmarks mit hohem medizinischem Bedarf (ca. 70.000 Tote p.a.). Die 5-Jahres-Überlebensrate liegt bei etwa 55 %.

Der erste Teil der Studie (bis zu 36 Patienten) ist eine Phase 1-Dosiseskalationsstudie, um eine optimale und sichere Dosis von HDP-101 für den Phase 2a-Teil der Studie zu finden. Der **erste Patient hatte im Februar 2022** in der ersten Patientenkohorte eine Dosis von HDP-101 in einer Phase 1/2a-Studie erhalten. Aktuell läuft die **dritte Patienten-Kohorte**. Die Anzahl der Studienzentren war unterdessen auf sechs erhöht worden und soll künftig weiter steigen, was der Rekrutierungsgeschwindigkeit zugutekommen soll. **Die vierte Kohorte könnte, sofern bis dahin keine unerwünschten Nebenwirkungen auftreten, u.E. also im Q1/23 eingeschrieben werden.**

Im **Phase 2a-Dosisexpansionsteil** soll nicht nur die **Wirksamkeit von HDP-101** in mindestens 30 Patienten mit Multiplem Myelom, sondern auch die klinische Relevanz von auf Amanitin basierenden Therapien gegen Tumore **mit 17p-Deletion validiert** werden. Präklinische Daten belegen, dass Amanitin das Potenzial hat, besonders gut auf jene Tumore zu wirken, die sich durch eine sogenannte 17p-Deletion genetisch verändert haben, um einen besonderen Schutzmechanismus von Zellen zu umgehen. Patienten mit einer solchen Deletion sprechen in der Regel schlechter auf Standardtherapien an und haben eine deutlich schlechtere Prognose.

Die **derzeitigen Behandlungsmöglichkeiten** sind Chemotherapie, immunmodulatorische Medikamente, Proteasom-Inhibitoren und autologe Stammzelltransplantation mit starken Auswirkungen auf die Lebensqualität oder erheblichen Nebenwirkungen. Die derzeit kommerziell erfolgreichste Therapie in dieser Indikation ist der Immunmodulator REVLIMID® von Celgene (im November 2019 übernommen von Bristol-Myers Squibb).

HDP-102, ein CD37-ATAC gegen das Non-Hodgkin-Lymphom und **HDP-103**, ein PSMA-ATAC gegen metastasierten, kastrationsresistenten (mCRPC) Prostatakrebs, befinden sich in der präklinischen Prüfung. Die Studienzulassungen für beide Programme könnten u.E. im Laufe des kommenden Jahres 2023 eingereicht werden. Kürzlich hat man sich entschieden und wird **HDP-103 vor HDP-102 priorisieren**. Der verwendete **HDP-103-Antikörper** bindet an PSMA, ein Membranantigen, das auf Prostatakrebszellen überexprimiert wird. Es ist ein vielversprechendes Ziel für die ATAC®-Technologie, da es in normalen Geweben nur eine begrenzte Expression aufweist. Bestätigend kommt hinzu, dass die Prävalenz einer 17p-Deletion im mCRPC mit 60% sehr hoch ist.

Wertschaffende Fortschritte bei ATAC®-Kooperationen und Heritage-Portfolio

Der Lizenzpartner für die ATAC®-Technologie, **Magenta Therapeutics** (Nasdaq: MGTA), hat eine Phase 1/2 für ATAC® **MGTA-117** in der Krebsindikationen r/r AML begonnen und im März den ersten Patienten dosiert, was eine Meilensteinzahlung für Heidelberg Pharma auslöste. Klinische **Daten werden noch 2022 erwartet**. Die präklinischen Arbeiten mit dem zweiten ATAC®, einem **CD45-Konjugat** (gegen inflammatorische und Immun-Erkrankungen) sollten noch in diesem Jahr **Sicherheitsdaten** liefern, die dann wesentlicher Bestandteil eines Studienantrags werden könnten. Auch die Projekte bei den anderen Partnern laufen planmäßig.

Partner Takeda erwarb im September 2022 eine **exklusive Lizenz** für die kommerzielle Entwicklung eines Antikörper-Amanitin-Konjugats mit einem zuvor bereits ausgewählten Zielmolekül (weitere Details sind nicht veröffentlicht worden).

Im Juli 2022 unterzeichnen Heidelberg Pharma und **Chiome Bioscience** (Tokio: 4583) eine exklusive, zielgerichtete Forschungs- und Optionsvereinbarung für die Entwicklung eines Antikörper-Wirkstoff-Konjugats. Im Rahmen der Vereinbarung erhält Chiomes therapeutischer **Anti-CDCP1-Antikörper Zugang zu Heidelberg Pharmas Amanitin-Toxin-Linker-Plattformtechnologie** und hat eine Option auf eine exklusive, zielgerichtete Lizenz für die weltweiten Entwicklungs- und Vermarktungsrechte an dem aus der Forschungskoooperation hervorgehenden Produktkandidaten.

Über die Optionsgebühr hinaus sind erfolgsabhängige Entwicklungs- und Umsatz-Meilensteinzahlungen von **bis zu € 105 Mio. sowie gestaffelte Lizenzgebühren** „im mittleren bis oberen einstelligen Bereich“ möglich.

Der Partner **Telix Pharmaceuticals** Limited (ASX: TLX), Melbourne, Australien, (Telix) hatte im Juli 2022 berichtet, dass die erweiterte Rekrutierung für die pivotale **Phase 3-ZIRCON-Studie abgeschlossen sei**. Mit **ersten TLX250-CDx-Daten wird in Kürze, Anfang November 2022**, gerechnet. Ziel ist eine beschleunigte Zulassung („**rolling submission**“). Der chinesische Vertriebspartner von Telix, **China Grand Pharmaceutical Limited**, reichte im Sommer 2022 einen „Investigational New Drug“-Antrag bei der chinesischen Behörde für die Durchführung einer **pivotalen Phase 3-Zulassungsstudie** ein, der Ende September von der Behörde **genehmigt** wurde.

Weitere Indikationen für das bildgebende Diagnostikum TLX250-CDx befinden sich in Phase 1-Tests. Der Antikörper girentuximab wird **auch therapeutisch weiterentwickelt** (z.B. in der PERTINENCE-Phase-1-Studie gegen Blasenkrebs). Die klinischen Phase 2-Studien (**STARLITE 1 und STARLITE 2**) mit dem Radio-Immunkonjugat TLX250 (177Lu-DOTA-girentuximab) zur Therapie von fortgeschrittenem Nierenkrebs in Kombination mit verschiedenen Checkpoint Inhibitoren wurde im **STARLITE 2-Studie-Arm mit ersten** Patienten in New York gestartet. **Der STARLITE 1-Studie-Arm** ist inzwischen ebenfalls genehmigt, mit dem Start wird in Kürze gerechnet.

RedHill Biopharma Ltd. (Nasdaq: RDHL), der Partner für RHB-107, gab Anfang März positive Topline-Ergebnisse aus dem Phase 2-Teil der Phase 2/3-Studie (NCT04723537) mit einmal täglich oral verabreichtem **RHB-107** (upamostat) an **symptomatischen COVID-19-Patienten**, die keine Krankenhausbehandlung benötigen, bekannt. Es konnte eine 100 %ige Verringerung der Krankenhauseinweisungen aufgrund von COVID-19 und einen Rückgang der gemeldeten neuen schweren COVID-19-Symptome um 87,8 % gezeigt werden. Anfang Oktober gab RedHill Studienergebnisse bekannt, die eine In-vitro-Wirksamkeit gegen die derzeit dominierende Omicron COVID-19-Untervariante BA.5 durch ihre beiden Kandidaten, RHB-107 und Opaganib, belegen.

RedHill führt derzeit fortgeschrittene Gespräche mit den regulatorischen Behörden über die weiteren Entwicklungsschritte. Ferner soll RHB-107 unter anderem in Kombination mit RedHills weiterem Entwicklungskandidaten, opaganib, in der Onkologie getestet werden.

Chancen-/Risiko-Verhältnis verbessert sich kontinuierlich -Zielkurs steigt

Die Verbesserung der Finanzausstattung sowie Beschleunigung der Entwicklungsarbeiten haben das Chancen-/Risiko-Verhältnis aus unserer Sicht **spürbar verbessert**.

Die klinische Entwicklung des ATAC®--Führungsprojekts (**HDP-101**) wurde im Februar 2022 gestartet; inzwischen werden in der Phase 1-Sicherheitsstudien in einer dritten Kohorte Patienten behandelt. Erste Sicherheitsdaten könnten noch in diesem Jahr veröffentlicht werden, Wirksamkeitsdaten erst im Verlauf des nächsten Jahres **vorliegen**.

Ebenfalls im kommenden Jahr 2023 könnte für **HDP-103**, ein PSMA-ATAC gegen metastasierten, kastrationsresistenten Prostatakrebs (mCRPC) die Studienzulassung für die Phase 1-Tests eingereicht werden.

Diese klinischen Tests **bauen den Risikoaufschlag** bei der individuellen Unternehmenswertermittlung (NPV-Methode) der dann drei (inkl. MGTA-117) klinischen ATAC®-Produktkandidaten **weiter ab**. Fortgeschrittene Phase 1-Sicherheitsdaten würden sich u.E. noch stärker auf die Aktienbewertung auswirken. **Zumal sich** mit dem zusätzlichen Ankeraktionär und Entwicklungspartner Huadong das **Chancen-/Risiko-Verhältnis weiter verbessert hat**.

Im Saldo **steigt der Zielkurs von € 8,90 auf € 10,10/Aktie**. (46,584 Mio. Stück Aktien).

DISCLAIMER

MiFID II-Hinweis: Diese Studie wurde ausschließlich auf Grundlage einer vertraglichen Vereinbarung im Auftrag des Emittenten erstellt und von diesem vergütet. Die Studie wurde gleichzeitig allen Interessenten öffentlich zugänglich gemacht. Der Erhalt dieser Studie gilt somit als zulässiger geringfügiger nichtmonetärer Vorteil im Sinne des § 64 Abs. 7 Satz 2 Nr. 1 und 2 des WpHG.

A. Angaben gemäß § 85 WpHG und EU-Verordnung Nr. 596/2014 (MAR) sowie der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 958/2016 und der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 565/2017

I. Angaben über Ersteller, verantwortliches Unternehmen, Aufsichtsbehörde:

Für die Erstellung verantwortliches Unternehmen: EQUI.TS GmbH; Am Schieferstein 1 - 60435 Frankfurt/M.

Ersteller der vorliegenden Finanzanalyse: Thomas Schießle, Analyst und Daniel Großjohann, Analyst,

Die EQUI.TS GmbH unterliegt der Beaufsichtigung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).

Hinweis gem. § 4 Abs. 4 Punkt 4 FinAnV:

Unternehmen	Analysten	Datum	Empfehlung	Kursziel
Unternehmen	Analysten	Datum	Empfehlung	Kursziel
Heidelberg Pharma AG	T. Schiessle	08.02.2021	Kaufen	€ 8,15
Heidelberg Pharma AG	T. Schiessle/D. Großjohann	11.04.2022	Kaufen	€ 10,80
Heidelberg Pharma AG	T. Schiessle/D. Großjohann	13.07.2022	Kaufen	€ 10,80
*) Barkapitalerhöhung: bis 29.08.22: 11:4 zu € 6,44/Aktie - von 34,175 Mio. auf 46,58 Mio. Stück				
Heidelberg Pharma AG	T. Schiessle/D. Großjohann	13.07.2022	Kaufen	€ 7,78*(adj.)
Heidelberg Pharma AG	T. Schiessle/D. Großjohann	22.09.2022	Kaufen	€ 8,90
Heidelberg Pharma AG	T. Schiessle/D. Großjohann	25.10.2022	Kaufen	€ 10,10

II. Zusätzliche Angaben:

1. Informationsquellen:

Wesentliche Informationsquellen für die Erstellung dieses Dokumentes sind Veröffentlichungen in in- und ausländischen Medien wie Informationsdiensten (z.B. Refinitiv, VWD, Bloomberg, DPA-AFX u.a.), Wirtschaftspresse (z.B. Börsenzeitung, Handelsblatt, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Financial Times u.a.), Fachpresse, veröffentlichte Statistiken, Ratingagenturen sowie Veröffentlichungen der analysierten Emittenten.

Des Weiteren wurden zur Erstellung der Unternehmensstudie Gespräche mit dem Management geführt. Die Analyse wurde vor Veröffentlichung dem Emittenten zugänglich gemacht, es wurden anschließend keine inhaltlichen Änderungen vorgenommen.

2. Zusammenfassung der bei Erstellung genutzten Bewertungsgrundlagen und -methoden:

Die EQUI.TS GmbH verwendet ein 3-stufiges absolutes Aktien-Ratingsystem. Die Ratings beziehen sich auf einen Zeithorizont von bis zu 12 Monaten.

KAUFEN: Die erwartete Kursentwicklung der Aktie beträgt mindestens +15%.

HALTEN: Die erwartete Kursentwicklung liegt zwischen -15% und +15%.

VERKAUFEN: Die erwartete Kursentwicklung beträgt mehr als -15%.

Im Rahmen der Bewertung von Unternehmen werden die folgenden Bewertungsmethoden verwendet: Multiplikatoren-Modelle (Kurs/Gewinn, Kurs/Cashflow, Kurs/Buchwert, EV/Umsatz, EV/EBIT, EV/EBITA, EV/EBITDA), historische Bewertungsansätze, Diskontierungsmodelle (DCF, DDM), Break-up-Value-Ansätze oder Substanz- oder Portfolio-Bewertungsansätze und Peer-Group-Vergleiche.

In der Peer-Group-Analyse werden an der Börse notierte Emittenten durch den Vergleich von historischen und auch von Dritten geschätzten Verhältniskennzahlen (z.B. Kurs-/Gewinn-Verhältnis, Kurs-/Buchwert-Verhältnis, Enterprise Value/Umsatz, Enterprise Value/EBITDA, Enterprise Value/EBIT; ferner Produkt- und/oder Entwicklungs-Portfolio-gestützte Kennzahlen) bewertet.

Alle hieraus abgeleiteten Bewertungen, Stellungnahmen oder Erklärungen sind diejenigen des Verfassers des Dokuments und stimmen nicht notwendigerweise mit denen der Emittentin oder dritter Parteien überein.

Die Vergleichbarkeit der Verhältniskennzahlen wird in erster Linie durch die Geschäftstätigkeit, die Vergleichbarkeit des Geschäftsmodells und die wirtschaftlichen Aussichten bestimmt.

Kriterium für die Aufnahme oder Streichung eines Emittenten in die Peer-Group-Analyse ist primär die fundamentalökonomische Vergleichbarkeit, ergänzt um kapitalmarktorientierte Kriterien (z.B. Unternehmensgröße, Marktkapitalisierung etc.). Hierbei liegt es allein im Ermessen der EQUI.TS GmbH, jederzeit die Aufnahme oder Streichung von Emittenten auf der Peer-Group-Liste vorzunehmen. Für die auf der Peer-Group-Liste aufgeführten Emittenten wird, wenn von der EQUI.TS GmbH als sinnvoll betrachtet, ein qualifizierter Kurzkomentar oder eine Studie verfasst.

Für welche Emittenten solche Veröffentlichungen vorgenommen werden, liegt allein im Ermessen der EQUI.TS GmbH. Zur Einhaltung der Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes kann es jederzeit vorkommen, dass für einzelne auf der Peer-Group-Liste aufgeführte Emittenten die Veröffentlichung von Finanzanalysen ohne Vorankündigung gesperrt wird.

Das aus dieser Methodik resultierende Urteil spiegelt die aktuelle Erwartung wider und kann sich in Anhängigkeit von unternehmensindividuellen, volkswirtschaftlichen, gesellschaftlichen oder kapitalmarktbezogenen Änderungen jederzeit ändern

Die Bewertungsmodelle sind von volkswirtschaftlichen Größen wie Zinsen, Währungen, Rohstoffen und von konjunkturellen Annahmen abhängig. Darüber hinaus beeinflussen Marktstimmungen die Bewertungen von Unternehmen. Zudem basieren die Ansätze auf Erwartungen, die sich je nach industriespezifischen Entwicklungen schnell und ohne Vorwarnung ändern können. Zu den Risiken gehören unvorhergesehene Änderungen im Hinblick auf den Wettbewerbsdruck oder bei der Nachfrage nach den Produkten eines Emittenten. Solche Nachfrageschwankungen können sich durch Veränderungen technologischer Art, der

gesamtkonjunkturellen Aktivität oder in einigen Fällen durch Änderungen bei gesellschaftlichen Wertevorstellungen ergeben.

Ferner haben in bestimmten Branchen die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der Emittenten sehr hohen Stellenwert (z.B. in der Pharma- und Biotech-Branche). Änderungen in diesem Aktivitätsfeld können unangekündigt und mit hoher Sensitivität auf die Unternehmensbewertung auftreten.

Veränderungen beim Steuerrecht, beim Wechselkurs und, in bestimmten Branchen, auch bei Regulierungen können sich ebenfalls auf Bewertungen auswirken. Diese Erörterung von Bewertungsmethoden und Risikofaktoren erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Somit können sich auch die aus den Modellen abgeleiteten Ergebnisse der Bewertung und Kursziele entsprechend ändern. Die Ergebnisse der Bewertung beziehen sich grundsätzlich auf einen Zeitraum von 12 Monaten. Sie sind jedoch ebenfalls den Marktbedingungen unterworfen und stellen eine Momentaufnahme dar. Sie können schneller oder langsamer erreicht werden oder aber nach oben oder unten revidiert werden.

3. **Datum der Erstveröffentlichung der Finanzanalyse:**

(25.10.2022 – 09.00 Uhr MEZ)

4. **Datum und Uhrzeit der darin angegebenen Preise von Finanzinstrumenten:**

(Schlusskurse (XETRA) vom 24.10.2022)

5. Aktualisierungen:

Eine konkrete Aktualisierung der vorliegenden Analyse zu einem festen Zeitpunkt ist aktuell terminlich noch nicht festgelegt. EQUI.TS GmbH behält sich vor, eine Aktualisierung der Analyse unangekündigt vorzunehmen.

III. Angaben über mögliche Interessenkonflikte durch Verwendung der folgenden Zahlenhinweise:

1. Der Verfasser hält eine Beteiligung in Höhe von mehr als 5% des Grundkapitals,
2. Der Verfasser war in den letzten zwölf Monaten an der Führung eines Konsortiums beteiligt, das Finanzinstrumente des Emittenten öffentlich herausgab,
3. Der Verfasser erstellt Kauf- / Verkaufsgeschäfte über die analysierten Inhalte,
4. Es bestehen personelle Verflechtungen zwischen dem Verfasser und dem Emittenten,
5. Der Verfasser gehört zu einem Kontrollorgan des Emittenten oder übt in anderer Weise eine entsprechende Kontrollfunktion aus,
6. Der Verfasser hat die Analyse auf Basis einer Vereinbarung (vergüteter Auftrag) erstellt,
7. Der Verfasser erhält Zahlungen von dem Emittenten,
8. Der Verfasser hat in den letzten zwölf Monaten eine Vereinbarung über Dienstleistungen im Zusammenhang mit Investmentbanking geschlossen, eine Leistung oder ein entsprechendes Leistungsversprechen aus einer solchen Vereinbarung erhalten

Bei der vorliegenden Finanzanalyse trifft Interessenskonflikt 6. zu.

B. Allgemeine Angaben/Haftungsregelung:

Dieses Dokument wurde von der EQUI.TS GmbH ausschließlich zu Informationszwecken erstellt.

Dieses Dokument ist ausschließlich für die Veröffentlichung auf der Homepage des relevanten Unternehmens und für den Gebrauch durch nationale institutionelle Anleger bestimmt. Diese Veröffentlichung wurde unter Beachtung der deutschen Kapitalmarktvorschriften erstellt und ist daher ausschließlich für Kapitalmarktteilnehmer in der Bundesrepublik Deutschland bestimmt; ausländische Kapitalmarktregelungen wurden nicht berücksichtigt und finden keine Anwendung. Dieses Dokument darf im Ausland nur in Einklang mit den dort geltenden Rechtsvorschriften verteilt werden. Personen, die in den Besitz dieser Information und Materialien gelangen, haben sich über die dort geltenden Rechtsvorschriften zu informieren und diese zu befolgen. Weder das Dokument noch eine Kopie davon darf in die Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Japan oder in deren Territorien oder Besitzungen gebracht, übertragen oder verteilt werden. Die Vervielfältigung, Weitergabe und Weiterverbreitung ist nur mit schriftlicher Zustimmung der EQUI.TS GmbH zulässig. Dieses Dokument stellt weder eine Empfehlung noch ein Angebot oder eine Bewerbung eines Angebotes für den Kauf, den Verkauf oder die Zeichnung irgendeines Wertpapiers oder einer Anlage dar. Es dient keinesfalls der Anlageberatung.

Dieses von EQUI.TS GmbH erstellte Dokument beruht auf Informationen aus Quellen (öffentlich zugänglichen Informationen und Steuersätzen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung, die sich jedoch verändern können), die nach Auffassung von EQUI.TS GmbH verlässlich, jedoch tatsächlich einer unabhängigen Verifizierung nicht zugänglich sind. Trotz sorgfältiger Prüfung kann EQUI.TS GmbH keine Garantie, Zusicherung oder Gewährleistung für die Vollständigkeit und Richtigkeit abgeben; eine Verantwortlichkeit und Haftung ist folglich insoweit ausgeschlossen, sofern seitens EQUI.TS GmbH kein Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt. Alle Meinungsäußerungen spiegeln die aktuelle Einschätzung der Ersteller wider. Alle Statements und Meinungen sind ausschließlich solche von EQUI.TS GmbH und können ohne Vorankündigung geändert werden. Etwaige irrtumsbedingte Fehler des Dokuments können von EQUI.TS GmbH berichtigt werden, ohne dass EQUI.TS GmbH für Schäden aus diesen Fehlern zur Verantwortung gezogen werden könnte. Es wird keine Haftung für Verluste oder Schäden irgendwelcher Art übernommen, die im Zusammenhang mit dem Inhalt dieses Produktes oder deren Befolgung stehen. Ferner bilden weder diese Veröffentlichung noch in ihr enthaltene Informationen die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung jedweder Art.

Mit der Entgegennahme dieses Dokuments erklären Sie sich einverstanden, dass die vorstehenden Regelungen für Sie bindend sind.

Copyright:

Das Urheberrecht für alle Beiträge liegt bei der EQUI.TS GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste, Internet und Vervielfältigungen auf Datenträgern nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung.

Stand: Tag der Veröffentlichung des Produktes

EQUITS GmbH
Am Schieferstein 3
D-60435 Frankfurt am Main

Zuständige Aufsichtsbehörde:
Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Graurheindorfer Str. 108, D-53117 Bonn
und
Marie-Curie-Straße 24-28, D-60439 Frankfurt/M